

Kompetenz

Quartalsbericht zum 30. September 2007

Q3

An die Aktionäre, Mitarbeiter und Freunde des Unternehmens



Ernst Homolka
Sprecher des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,

die gesamte Mannschaft von Nemetschek hat in den zurückliegenden Monaten hart und konsequent gearbeitet. Drei Themen standen im Mittelpunkt der strategischen Diskussionen: Technologie, Markenprofil und Internationalität.

Unser erklärtes Ziel ist und bleibt es, die technologische Vorreiterrolle von Nemetschek abzusichern und weiter auszubauen. Wir sind das international führende Softwareunternehmen der AEC-Branche (Architecture, Engineering und Construction). Hier haben wir ein hervorragendes Image im In- und Ausland, hier erfahren wir Respekt und Anerkennung, hier eilt uns bei Kunden und Partnerunternehmen ein erstklassiger Ruf voraus. Deshalb werden wir auch zukünftig in Forschung und Entwicklung, in neue Produkte und Technologien, in Dienstleistungen und Service investieren. Besonders durch unsere Technologiekompetenz gelingt es uns, den Nemetschek Konzern von den negativen Aspekten der internationalen, vor allem US-amerikanischen Immobilienkrise abzugrenzen. Unser Arbeitsfeld liegt in der Informationstechnologie – ihr gehört die Zukunft – und insbesondere in unserer Kernkompetenz, dem Planen, Bauen und Nutzen von Gebäuden und Immobilien, gibt es noch ein gewaltiges Potenzial. Diese Chancen zu nutzen, das Geschäft bei bestehenden Kunden auszubauen und neue Kunden hinzuzugewinnen, das alles hat oberste Priorität.

Gerade weil wir unsere Kunden mit immer neuen und innovativen Produkten versorgen, ist ein eigenständiges und einprägsames Markenprofil für den Konzern von großer Bedeutung. Wir werden deshalb die Spitzenprodukte Allplan, Archicad, VectorWorks, CINEMA 4D und alle anderen Konzernprodukte unter der Dachmarke Nemetschek bündeln und noch stärker profilieren und hervorheben. Unsere internationalen Märkte erfordern dies: eine klare Positionierung, einen hohen Wiedererkennungswert und einen globalen Auftritt.

Die IT-Industrie agiert international. Unsere Kunden kommen aus Europa, Nordamerika und Asien, sind aber auf allen Kontinenten in unterschiedlichen Ländern tätig. Neben den führenden Industrienationen stehen auch die Schwellen- und Entwicklungsländer im Fokus der Marketing- und Vertriebsmanager. Deshalb brauchen auch wir ein dichtes und weltumspannendes Netz von Partnern. Daran arbeiten wir. Unser bestehendes Netzwerk ist – auch durch die Übernahme von Graphisoft – bereits sehr professionell. Dennoch werden wir – egal ob in Osteuropa, in Indien oder in China – Märkte prüfen, Kooperationen anstreben und Chancen nutzen. Unser Ziel: Nemetschek als Global Player mit internationalen Marken zu etablieren.

Daran werden wir auch in den nächsten Monaten engagiert arbeiten. Wir werden alle Anstrengungen unternehmen, um das uns gesteckte Jahresziel von über 140 Mio. EUR und einer EBITDA-Marge von größer als 20 Prozent wie angekündigt zu erreichen.

Mit den besten Wünschen
Ihr

Ernst Homolka
Sprecher des Vorstandes

Die Aktie

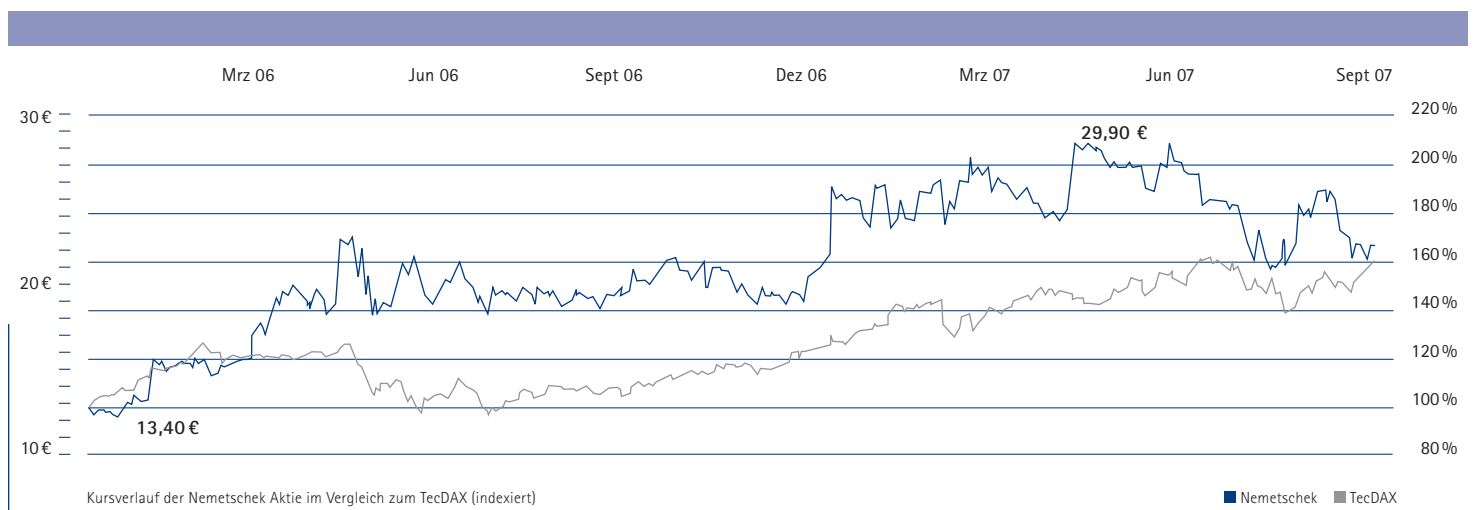
Nemetschek – Aktie behauptet sich in volatilem Kapitalmarktumfeld

Nicht nur das Unternehmen und seine Produkte behaupten sich erfolgreich im internationalen Geschäft, auch die Nemetschek Aktie zeigt Beständigkeit. Am 2. Juli erreichte sie das Quartalshoch von 27,73 EUR – ein Anstieg seit Jahresbeginn um 25%. Im September konnte sie sich dann nicht mehr dem anhaltend negativen Sog der amerikanischen Hypothekenkrise widersetzen und geriet stärker unter Druck. Zu Unrecht, denn die Geschäfte der Nemetschek AG laufen unverändert gut. Im Oktober erholte sich die Aktie aber bereits wieder mit einer stetigen Aufwärtsentwicklung. Das Interesse der Investoren an Nemetschek ist unterdessen ungebrochen stark. Im Berichtszeitraum stellte der Vorstand das Unternehmen in Paris, Wien

und Frankfurt vor. Bis zum Ende des Jahres folgen noch weitere Treffen in Frankfurt, Mailand und London.

Nach wie vor wird Nemetschek von vier Banken gecovert. Alle empfehlen die Aktie in ihren Updates bei Kurszielen zwischen 31 und 33 EUR zum Kauf. Am 20. September griff die Börsen-Zeitung einen Analysten-Report der BHF-Bank auf und schrieb: „Nemetschek zum Kauf empfohlen“. Die gute Geschäftsentwicklung und die aktionärsorientierte Politik zeigen sich bereits zum Ende des dritten Quartals mit dem Anstieg der Earnings per Share von 0,80 EUR im Vorjahr auf nun 0,93 EUR.

Kursverlauf der Nemetschek Aktie 1. Januar 2006 bis 30. September 2007



Nemetschek Konzern im Überblick

	Angaben in Mio. €	30.09.2007	30.09.2006	Veränderung
Umsatzerlöse		102,8	74,8	37,5 %
Betriebliche Erträge		104,7	76,2	37,4 %
Rohertag		97,6	70,6	38,2 %
in % vom Umsatz		94,9 %	94,4 %	
EBITDA		21,3	11,8	80,5 %
in % vom Umsatz		20,8 %	15,8 %	
je Aktie in €		2,22	1,23	
EBIT		14,0	9,6	45,4 %
in % vom Umsatz		13,6 %	12,9 %	
je Aktie in €		1,46	1,00	
Jahresüberschuss (Konzernanteile)		9,0	7,7	15,9 %
je Aktie in €		0,93	0,80	
Jahresüberschuss		9,3	7,9	18,5 %
Perioden-Cashflow		19,2	11,9	61,3 %
Liquide Mittel		26,9	26,7	0,6 %
Eigenkapital		56,1	48,8	14,9 %
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)		9.625.000	9.625.000	0,0 %

Neue Softwaregeneration bei Nemetschek

Der Nemetschek Konzern hat auch im dritten Quartal dieses Jahres seinen Anspruch auf Marktführerschaft unter Beweis gestellt und eine Produkt- und Vertriebsoffensive gestartet.

Nach zwei Jahren Entwicklungsarbeit präsentierte NEMETSCHKEK NORTH AMERICA im September mit VectorWorks 2008 ein umfassendes Upgrade seiner prämierten CAD-Software. VectorWorks 2008 bietet Designern, Architekten und Maschinenbauern unter anderem eine überarbeitete Benutzeroberfläche, zahlreiche Farbprofile für Präsentationen und eine neue Technologie zur Verbesserung des Teamworks. Letzteres erleichtert die Anwendung der Software in großen Büros und bei komplexen Vorhaben. Projekte können unter den Verantwortlichen aufgeteilt und Ergebnisse ohne Datenverlust wieder miteinander kombiniert werden. Die neue Version erlaubt somit die Realisierung des „Building Information Modeling“ in VectorWorks Architect. Mit VectorWorks 2008 startet eine neue Produktlinie mit einem jährlichen Aktualisierungsrhythmus. Neben der englischen Version ist die Software in sieben weiteren Sprachen verfügbar.

Die Nemetschek Tochter MAXON hat mit CINEMA 4D R10.5 eine neue, stark erweiterte Version ihrer erfolgreichen 3D-Software auf den Markt gebracht. Das Upgrade enthält mehr als 120 Neuerungen. Sowohl Funktionen im Kernprogramm als auch Module wurden erneut aufgewertet. MOCCA und MoGraph erhielten neue Werkzeuge, der Workflow wurde verbessert und das Rendering von HAIR massiv beschleunigt. Ein Highlight der neuen Version ist der DWG-Import. Damit steht CINEMA 4D-Anwendern nun die Möglichkeit offen, Dateien im vielgenutzten CAD-Austauschformat direkt einzulesen. Selbst Layer, Blöcke und Referenzen werden beim Import komplett in CINEMA 4D übersetzt. Neu ist auch eine verbesserte Schnittstelle zu Nemetschek Allplan, mit der CINEMA 4D-Daten ohne Verlust in die neue Allplan-Version übertragen werden können.

In den Startlöchern steht auch das Premiumprodukt Allplan BIM 2008. Mit der neuen 3D-Planungssoftware können Architekten, Bauingenieure, Fachingenieure und Hersteller von Fertigteilverken frei entscheiden, welche Arbeitsmethode sie nutzen möchten, ohne dafür zwischen verschiedenen Anwendungen wechseln zu müssen. Allplan BIM 2008 deckt alle Nutzungsstufen eines modernen CAD ab – vom 2D-Zeichnen über die 3D-Planung bis hin zur bauteilorientierten Gebäudemodellierung mit Mengen- und Kostenermittlung. Die intelligente Software steigert die Wertschöpfung für die Anwender und ist die Basis für den integrierten Gesamtprozess „Building Information Modeling“ (BIM). Die ausgereifte Interoperabilität von Allplan BIM 2008 führt zu kürzeren Abstimmungs- und Freigabeprozessen und unterstützt die interdisziplinäre Zusammenarbeit über Bürogrenzen hinweg. Für die Kunden bedeutet das: kürzere Projektzyklen und sinkende Kosten. Allplan BIM 2008 ist ab Januar 2008 in 16 Sprachen über autorisierte Fachhändler erhältlich.

Nemetschek folgt dem Trend der integrierten Planung auch im Bereich des Industrie- und Gewerbebaus und hat speziell für diese Branche die IBD-Familie (IntelligenteBauDaten) um CAD-Planungsdaten und Bauelemente ergänzt. Allplan IBD Industriebau ist Bestandteil der Lösung Design2Cost zur integrierten, TÜV-zertifizierten Kosten- und Mengenermittlung. Bereits

während der Planung lassen sich Mengen und Kosten exakt kontrollieren und überzeugende Präsentationen erstellen. Damit zeigt Nemetschek Planern einen einfachen Weg, wie sie vom gewohnten 2D-Konstruieren auf die deutlich effizientere 3D-Planung wechseln können und schafft somit auch für diese Zielgruppe die Voraussetzung für den Prozess des „Building Information Modeling“.

„Building Information Modeling“ als Königsweg

Wie andere Wirtschaftszweige, in denen Produkte entworfen, produziert, vertrieben und letztlich genutzt werden, sucht auch die Baubranche nach Lösungen, um die Effizienz des Planungs- und Bauprozesses zu verbessern und die Kosten zu senken.

Als Königsweg gilt dabei das „Building Information Modeling“ (BIM) – ein computerunterstützter, dreidimensionaler Prozess zur Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Bauwerken. Dabei werden alle relevanten Gebäudedaten vernetzt und den am Planungsprozess Beteiligten zur Verfügung gestellt. Moderne BIM-Technologie sichert den Informationsaustausch und garantiert einen kontinuierlichen Datenabgleich während des gesamten Lebenszyklus einer Immobilie.

Beim integrierten Prozess arbeiten Architekten, Bauingenieure, Fachplaner und Ausschreibende in nur einem System. Separate Lösungen für die Ausschreibung und Vergabe oder zur Kalkulation der Kosten werden nicht benötigt. Mithilfe moderner CAD-Lösungen wie der Produkte von Nemetschek greifen alle Beteiligten auf dieselben 2D-Dokumente bzw. auf dasselbe 3D-Modell zurück. Die Planung wird schrittweise mit Informationen angereichert und steht für Ableitungen und Auswertungen unterschiedlicher Art zur Verfügung. Änderungen werden automatisch mitgeführt. Die Effizienz einer Planung ist nicht zuletzt davon abhängig, dass Mengen und Kosten präzise ermittelt werden können. Auch hier setzt die intelligente Software an: Architekten und Planer erhalten eine fundierte Leistungsbeschreibung inklusive Mengengerüst für Kostenberechnung und Ausschreibung.

Erste Pilotprojekte haben gezeigt, dass mithilfe von BIM die Zeiten für Planung und Ausführung um bis zu 25 Prozent reduziert werden können. Planungsfehler treten weniger häufig auf, der Materialverbrauch wird optimiert und die Kosten werden gesenkt.



Geschäftsentwicklung

Umsatz der Nemetschek Gruppe bei 103 Mio. EUR

Der Nemetschek Konzern konnte seine Marktposition im In- und Ausland in den zurückliegenden Monaten des Geschäftsjahres 2007 erneut deutlich ausbauen. Als Technologiekonzern mit hoher Kompetenz im Bereich Planen, Bauen und Nutzen von Gebäuden und Immobilien offeriert Nemetschek hochmoderne, innovative Softwarelösungen für Architekten, Ingenieure und Planer. In allen Industrienationen und vielen Metropolen dieser Welt sind die Konzernprodukte im Einsatz. Dieser Erfolg zeigt sich auch in Zahlen und Fakten. Bereits nach neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 erwirtschaftete die Nemetschek Gruppe mit 102,8 Mio. EUR nahezu die Umsatz-

erlöse des Gesamtjahres 2006. Die Umsätze von Graphisoft liegen bei 23,0 Mio. EUR bezogen auf das Architekturgeschäft ohne den Bereich Constructor, der Anfang 2007 in einem Spin Off deinvestiert wurde; die Steigerung betrug hier 14,7%.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöhten sich die Konzern-Umsatzerlöse um 37,5% auf 102,8 Mio. EUR. Dabei konnten in allen Segmenten Umsatzsteigerungen verzeichnet werden.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2007 und 2006

Angaben in Tausend €	3. Quartal 2007	3. Quartal 2006	9 Monate 2007	9 Monate 2006
Umsatzerlöse	33.063	24.136	102.834	74.789
Andere aktivierte Eigenleistungen	149	0	381	0
Sonstige betriebliche Erträge	425	193	1.528	1.445
Betriebliche Erträge	33.637	24.329	104.743	76.234
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	- 2.240	- 2.393	- 7.110	- 5.612
Personalaufwand	- 14.035	- 11.367	- 44.347	- 34.411
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 585	- 756	- 1.783	- 2.183
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisverteilung	- 1.845	0	- 5.537	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 10.143	- 7.329	- 31.937	- 24.382
Betriebliche Aufwendungen	- 28.848	- 21.845	- 90.714	- 66.588
Betriebsergebnis	4.789	2.484	14.029	9.646
Zinserträge	301	134	1.686	387
Zinsaufwendungen	- 1.510	- 44	- 3.962	- 112
Aufwendungen / Erträge aus assoziierten Unternehmen	54	16	121	70
Ergebnis vor Steuern	3.634	2.590	11.874	9.991
Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 303	- 466	- 2.391	- 2.107
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	3.331	2.124	9.483	7.884
Aufgegebener Geschäftsbereich				
Verlust aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	90	0	- 139	0
Jahresüberschuss	3.421	2.124	9.344	7.884
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	3.326	2.075	8.957	7.725
Minderheitenanteile	95	49	387	159
	3.421	2.124	9.344	7.884
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,35	0,22	0,93	0,80
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	0,35	0,22	0,92	0,80
EBITDA je Aktie in € (unverwässert)	0,75	0,34	2,22	1,23
EBITDA je Aktie in € (verwässert)	0,75	0,34	2,20	1,23
EBIT je Aktie in € (unverwässert)	0,50	0,26	1,46	1,00
EBIT je Aktie in € (verwässert)	0,50	0,26	1,45	1,00
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	9.625.000	9.625.000	9.625.000	9.625.000
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	9.625.000	9.625.000	9.683.333	9.625.000

EBITDA nimmt um 80,5% zu

Das Konzern-EBITDA wuchs um 80,5% auf 21,3 Mio. EUR (Vorjahr: 11,8 Mio. EUR). Daraus resultiert eine EBITDA-Marge von 20,8% (Vorjahr: 15,8%). Das EBITDA des Konzerns ohne Graphisoft in Höhe von 13,8 Mio. EUR (Vorjahr: 11,8 Mio. EUR) erhöhte sich um 16,5%. Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 17,3% (Vorjahr: 15,8%). Bei einem EBITDA von 7,6 Mio. EUR erzielte Graphisoft eine EBITDA-Marge von 32,9%.

In- und Auslandsumsatzwachstum auf hohem Niveau

Der Nemetschek Konzern wuchs im Inland von 31,2 Mio. EUR auf 38,2 Mio. EUR. Dies entspricht einer Wachstumsrate von 22,2%. Im Ausland liegt das Wachstum bei 48,5%. Entsprechend liegt der Umsatz bei 64,6 Mio. EUR. Das Verhältnis zwischen In- und Auslandsumsatz erreicht für die ersten neun Monate 37,1% (Vorjahr: 41,7%) zu 62,9% (Vorjahr: 58,3%). Schon in kurzer Zeit rechnet der Vorstand mit einem Auslandsanteil von zwei Dritteln.

Alle Segmente auch nach neun Monaten im Aufwind

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum legten alle Segmente zweistellig zu. Das Segment Planen wuchs von 57,1 Mio. EUR auf 82,8 Mio. EUR. Die EBITDA-Marge liegt bei 20,0% (Vorjahr: 15,4%). Neben Graphisoft begründet sich die Erhöhung insbesondere durch gestiegene Lizenzverkäufe im Neukundengeschäft.

Die Umsätze der MAXON Gruppe legten im Segment Multimedia um 16,6% zu. Dabei trug eine EBITDA-Marge von 29,6% (Vorjahr: 19,2%) zum Konzernergebnis bei. Im Wesentlichen ist dies auf die aktuelle Version des Produkts CINEMA4D zurückzuführen sowie auf starke Umsätze in den USA. Im Bereich Nutzen verzeichnete Nemetschek CREM Solutions ein Umsatzwachstum in Höhe von 10,6% auf 4,7 Mio. EUR, bei einem positiven EBITDA von 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: -0,3 Mio. EUR).

Im Segment Bauen erhöhte sich der Umsatz um 11,6%. Die EBITDA-Marge liegt mit 27,5% fast auf Vorjahresniveau (28,8%).

Konzern-Bilanz zum 30. September 2007 und 31. Dezember 2006

Aktiva	Angaben in Tausend €	30.09.2007	31.12.2006
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		26.871	32.033
Wertpapiere		2.637	3.820
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		21.224	24.680
Vorräte		978	814
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern		2.288	2.139
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte		5.447	19.509
Vermögenswerte einer Veräußerungsgruppe, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wird		560	560
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		60.005	83.555
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagevermögen		4.122	4.508
Immaterielle Vermögenswerte		61.864	67.043
Geschäfts- oder Firmenwert		51.037	43.560
Anteile an assoziierten Unternehmen / Finanzanlagen		420	484
Latente Steuern		3.287	3.354
Sonstige langfristige Vermögenswerte		1.458	1.628
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		122.188	120.577
Aktiva, gesamt		182.193	204.132

Gutes Ergebnis bringt Perioden-Cashflow nach oben

Das gestiegene EBITDA in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres wirkte sich positiv auf den Cashflow aus. Der Perioden-Cashflow erhöhte sich auf 19,2 Mio. EUR (Vorjahr: 11,9 Mio. EUR). Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit stieg um 3,6 Mio. EUR auf 19,4 Mio. EUR.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt –99,2 Mio. EUR. Davon wurden insgesamt 97,2 Mio. EUR für 100 % der Aktien an der Graphisoft SE gezahlt. Zum 30. September 2007 tilgte der Konzern bereits 27,0 Mio. EUR des zur Finanzierung aufgenommenen Bankdarlehens. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit enthält die Dividendenausschüttung vom 24. Mai 2007 in Höhe von 0,56 EUR je Aktie.

Nach Tilgung der Bankdarlehen und Ausschüttung der Dividende betragen die liquiden Mittel zum Stichtag 26,9 Mio. EUR (zum 31. Dezember 2006: 32,0 Mio. EUR).

Eigenkapitalquote über 30 %

Die kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich um 23,6 Mio. EUR, dies begründet sich im Wesentlichen auf die Tilgung des ausgereichten Darlehens durch die Graphisoft Park Kft. (14,5 Mio. EUR) an die Graphisoft SE und auf einen zügigen Forderungsabbau.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 1,6 Mio. EUR. Zum einen stiegen die Firmenwerte der Graphisoft SE und der SCIA International nach Übernahme der verbleibenden Anteile. Zum anderen schrieb der Konzern planmäßig Vermögenswerte aus der Kaufpreisverteilung mit 5,5 Mio. EUR ab.

Die kurzfristigen Schulden betreffen mit 18,5 Mio. EUR den kurzfristigen Anteil an Bankdarlehen aus der Graphisoft-Übernahme inklusive Zinsen. Die langfristigen Schulden enthalten mit 55,5 Mio. EUR den langfristigen Teil der Bankdarlehen.

Passiva	Angaben in Tausend €	30.09.2007	31.12.2006
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		18.540	797
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.586	5.986
Erhaltene Anzahlungen		20	310
Rückstellungen und abgegrenzte Schulden		13.914	12.087
Umsatzabgrenzungsposten		15.713	10.322
Schulden aus Ertragsteuern		117	3.692
Sonstige kurzfristige Schulden		5.193	101.408
Kurzfristige Schulden, gesamt		57.083	134.602
Langfristige Schulden			
Langfristige Darlehen ohne kurzfristigen Anteil		55.620	242
Latente Steuern		11.897	12.956
Pensionsrückstellungen		608	590
Sonstige langfristige Schulden		904	636
Langfristige Schulden, gesamt		69.029	14.424
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		9.625	9.625
Kapitalrücklage		39.769	41.640
Gewinnrücklage		52	52
Währungsumrechnung		–3.325	–2.810
Bilanzverlust / -gewinn		8.765	5.242
Minderheitenanteile		1.195	1.357
Eigenkapital, gesamt		56.081	55.106
Passiva, gesamt		182.193	204.132

Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2007 und 2006

	Angaben in Tausend €	2007	2006
Jahresergebnis (vor Steuern)		11.874	9.990
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens		1.783	2.183
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens aus Kaufpreisverteilung		5.537	0
Veränderung der Pensionsrückstellung		18	26
Nicht zahlungswirksame Transaktionen		163	97
Aufwand / Ertrag aus assoziierten Unternehmen		- 121	- 210
Aufwand / Ertrag aus dem Abgang von Sachanlagevermögen		- 17	- 157
Perioden-Cashflow		19.237	11.929
Zinserträge		- 1.686	- 387
Zinsaufwendungen		3.962	112
Änderung sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden		1.827	1.229
Änderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3.456	1.862
Änderung Vorräte, andere Aktiva		3.338	- 540
Änderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		- 2.400	- 1.097
Änderungen andere Passiva		- 8.170	3.609
Einzahlungen aus Ausschüttung assoziierter Unternehmen		134	141
Erhaltene Zinsen		1.460	387
Erhaltene Ertragsteuern		711	655
Gezahlte Ertragsteuern		- 2.517	- 2.143
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		19.352	15.757
Investitionen in Anlagevermögen		- 1.954	- 2.313
Erwerb Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel		0	- 3.341
Änderung der Schulden aus Akquisitionen		- 97.197	- 5.295
Einzahlungen aus Abgang des Anlagevermögens		26	4
Abgang liquide Mittel aus Entkonsolidierung		- 41	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit		- 99.166	- 10.945
Dividendenzahlung		- 5.390	- 6.256
Ausbezahlte Gewinnanteile an Minderheitsgesellschafter		- 545	- 387
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Bankdarlehen		100.000	0
Rückzahlung Bankdarlehen		- 27.000	0
Veränderung Bankverbindlichkeiten aufgrund Unternehmensakquisition		- 1.000	0
Gezahlte Zinsen		- 3.484	- 78
Erhaltene Zahlung aus Darlehensforderungen		14.514	0
Auszahlungen für Rückkauf eigener Anteile		- 1.981	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		75.114	- 6.721
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		- 4.700	- 1.909
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds		- 303	- 320
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		34.511	28.966
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		29.508	26.737

Segmentberichterstattung des Konzerns für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2007 und 2006

Angaben in Tausend €	2007			2006		
	Umsatzerlöse	Abschreibungen	EBIT	Umsatzerlöse	Abschreibungen	EBIT
Planen	82.831	7.020	9.574	57.058	1.862	6.908
Bauen	9.272	124	2.427	8.308	121	2.273
Nutzen	4.733	45	385	4.279	47	- 370
Multimedia	5.998	131	1.643	5.144	153	835
Gesamt	102.834	7.320	14.029	74.789	2.183	9.646

Veränderung des Konzern-Eigenkapitals für die Zeit vom 31. Dezember 2005 bis zum 30. September 2007

Angaben in Tausend €	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital						Summe	Minderheits- anteile	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Währungs- umrechnung	Bilanzgewinn/ -verlust				
Stand 31.12.2005	9.625	41.354	52	- 1.851	- 2.084	47.097	1.037	48.134	
Zusätzlicher Anteilserwerb						0	- 51	- 51	
Aktienbasierte Vergütung		194				194		194	
Emissionskosten Vorjahre		92				92		92	
Gewinnauszahlung Minderheiten					- 10	- 10	- 387	- 397	
Differenzen aus Währungsumrechnung				- 960		- 960		- 960	
Dividendenzahlung					- 6.256	- 6.256		- 6.256	
Jahresüberschuss					13.592	13.592	758	14.350	
Stand 31.12.2006	9.625	41.640	52	- 2.811	5.242	53.748	1.357	55.106	
Anteilserwerb Minderheiten						0	6	6	
Zusätzlicher Anteilserwerb						0	- 20	- 20	
Erwerb eigene Anteile		- 1.981				- 1.981		- 1.981	
Aktienbasierte Vergütung		110				110		110	
Gewinnauszahlung Minderheiten					- 43	- 43	- 502	- 545	
Differenzen aus Währungsumrechnung				- 514		- 514	- 33	- 547	
Dividendenzahlung					- 5.390	- 5.390		- 5.390	
Jahresüberschuss					8.957	8.957	387	9.344	
Stand 30.09.2007	9.625	39.769	52	- 3.325	8.765	54.886	1.195	56.081	

Aktienbesitz der Organmitglieder zum 30. September 2007

	Aktienbestand	Bezugsrechte
Vorstand		
Ernst Homolka	225	50.000
Michael Westfahl	0	50.000
Aufsichtsrat		
Kurt Dobitsch	0	0
Prof. Georg Nemetschek	2.411.322	0
Rüdiger Herzog	0	0

Das Eigenkapital beträgt 56,1 Mio. EUR (31. Dezember 2006: 55,1 Mio. EUR). Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 30,8 % (31. Dezember 2006: 27,0 %).

Ergebnis je Aktie steigt auf 0,93 EUR

Die Nemetschek Gruppe steigerte den Jahresüberschuss auf 9,3 Mio. EUR, trotz Abschreibungen aus Kaufpreisverteilung in Höhe von – 5,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0 Mio. EUR) und Zinsbelastungen in Höhe von – 4,0 Mio. EUR (Vorjahr: – 0,1 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie (unverwässert) steigt um 15,9 % auf 0,93 EUR (Vorjahr: 0,80 EUR).

Besondere Ereignisse

Am 15. August 2007 startete die Nemetschek AG ein Aktienrückkaufprogramm über 81.360 eigene Aktien, das am 28. September 2007 beendet wurde. Die zurückgekauften Aktien dienten als Akquisitionswährung für den vollständigen Erwerb der SCIA Group International NV, Belgien. Mit dem Erwerb der verbliebenen 21,16 % der SCIA-Anteile wurde die SCIA Group eine 100 %ige Konzerngesellschaft der Nemetschek AG.

Ausblick

Experten rechnen mit weiterhin stabilen Wachstumsraten und daher positiven Impulsen für den Technologiesektor im AEC-Bereich. Trotz nachlassender Dynamik zeigt sich der Aufschwung in Deutschland robust und wird voraussichtlich weiter anhalten.

Mit den in den ersten neun Monaten dieses Jahres erreichten erfreulichen operativen Zahlen, die abermals von kontinuierlichem Wachstum und verbesserten Margen gekennzeichnet sind, sieht Nemetschek eine sehr gute Chance, die für das Geschäftsjahr 2007 prognostizierten Ziele voll zu erreichen. Im vierten Quartal zeigt sich bei Nemetschek bereits verstärkte Nachfrage nach den neuen Softwaregenerationen, die im Herbst auf den Markt gekommen sind. Diese Impulse werden auch über das Jahresende hinaus anhalten und die dynamische Geschäftsentwicklung 2008 fortsetzen. Für das laufende Geschäftsjahr rechnet das Management mit einem Gesamtumsatz von über 140 Mio. EUR und einer EBITDA-Marge von über 20 %.

Quartalsabschluss nach IAS/IFRS

Der Quartalsabschluss für den Nemetschek Konzern wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt. Der Konzernabschluss per 30. September 2007 ist ungeprüft. Es werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden im Quartalsabschluss befolgt wie im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 mit folgender Änderung:

Nach dem Beschluss des Unternehmensteuerreformgesetzes 2008 durch den Deutschen Bundestag im Mai 2007 erfolgte die Verabschiedung durch den Deutschen Bundesrat am 6. Juli 2007. Mit Inkrafttreten des Unternehmensteuerreformgesetzes zum 1. Januar 2008 sinken die in Deutschland gültigen Steuersätze für die Körperschaft- und die Gewerbesteuer. Die daraus resultierende Steuersatzänderung von bisher 40,5 % auf etwa 33,0 % hat Auswirkungen auf die Bewertung der latenten Steuern im vorliegenden Quartalsabschluss. Die Bewertungsänderung wurde dabei entsprechend der Maßgabe des IAS 34 als „discrete item“ abgebildet, d. h. die Anpassung an die Steuersatzänderung führte zu einem Einmaleffekt in Höhe von 0,2 Mio. EUR Ertrag aus latenten Steuern.

Der Konzernkreis entspricht dem Stand vom 31. Dezember 2006 mit folgenden Änderungen:

- Zugang zum 23. Mai 2007: Beteiligung der SCIA Group NV, Herk-de-Stad, Belgien, i. H. v. 70 % an der neugegründeten Online Projects bvba, Herk-de-Stad, Belgien.
- Abgang zum 30. Juni 2007 von 100 % der Anteile der NEMETSCHEK kft., Budapest, Ungarn.
- Zugang zum 28. September 2007: Erwerb von 4,67 % zusätzlicher Anteile an der Nemetschek Fides & Partner AG, Wallisellen, Schweiz.
- Mit Eintragung im Aktienregister zum 5. Oktober 2007 der SCIA International NV, Herk-de-Stad, Belgien, erwarb die Nemetschek AG über einen Aktientausch die restlichen 21,16 % der Anteile an der SCIA-Gruppe. Als Akquisitionswährung dienten 81.360 eigene Aktien, die bis zum 28. September 2007 zu einem Gesamtpreis von 2,0 Mio. EUR vom Markt zurückgekauft wurden.

STEFFNER DACH + WAND setzt auf AUER Success



Renoviertes Villendach in Linz (Bandblech Kupfer)

AUER Success ist die führende Software für das Bauhauptgewerbe in Österreich. Aber auch immer mehr Betriebe des Baunebengewerbes wie Zimmereien, Dachdecker, Trockenbauer und Spengler entdecken die Vorteile der Bausoftware von AUER.

Die erfolgreiche Einführung von AUER Success in der Firma des Dachdeckermeisters Johann Steffner ist beispielgebend für eine ganze Branche: Die Firma STEFFNER DACH + WAND aus Bad Goisern besteht seit 1959 und beschäftigt je nach Saison bis zu 35 Mitarbeiter. Johann Steffner und Hermann Oberfrank sind die geschäftsführenden Gesellschafter des Unternehmens. Die Leistungspalette reicht von kleinen Reparaturaufträgen im Bereich Dach und Fassade bis hin zu Objekten mit einem Auftragswert von mehreren hunderttausend Euro. Sowohl private Bauherren als auch Architekten, planende Baumeister, Generalunternehmer und öffentliche Stellen zählen zu den Kunden von STEFFNER DACH + WAND. Jährlich bearbeitet der Betrieb bis zu 2.500 Projekte.

Begeisterte Anwender von AUER Success

Seit den Anfängen der EDV in den späten 70er Jahren nutzt die Firma STEFFNER DACH + WAND die Möglichkeiten der EDV-gestützten Kalkulation und Auftragsbearbeitung und hat den Betrieb in diesem Bereich immer

wieder modernisiert. Im Jahr 2006 haben sich Johann Steffner und sein Team für die Einführung der AUER Bausoftware entschieden. Inzwischen sind die Mitarbeiter von STEFFNER DACH + WAND begeisterte Anwender zahlreicher Module der Software, von Ausschreibung und Abrechnung bis hin zu Kalkulation und Controlling.

Johann Steffner weiß sehr gut, warum die AUER Bausoftware gerade für ihn als Dachdecker, Spengler und Fassadenbauer aus seinem täglichen Arbeitsablauf nicht mehr wegzudenken ist: „Ein wesentlicher Grund, warum ich mich für die AUER Bausoftware entschieden habe, war die weite Verbreitung der Software bei Generalunternehmern, Planern und Ausschreibern. Durch die Möglichkeit des reibungslosen Datenaustausches mit ihnen kann ich auf ein jährliches Einsparungspotenzial im Bereich der Angebotslegung und der Arbeitsvorbereitung von mindestens 400 Stunden verweisen. Diese eingesparte Zeit können wir für die Kundenbetreuung und andere wichtige Aufgaben nutzen. Ein weiterer großer Vorteil ist die sehr gute Integration der Software in die Welt von Microsoft Windows. Die hohe Branchenkompetenz, der ausgezeichnete Support sowie die Entwicklungsfreudigkeit des Softwarehauses AUER bestätigen meine Entscheidung für das Programm AUER Success.“



Renoviertes Villendach im Salzkammergut (Eternit Dachschindel und Kupfer)



Neubau Technologiezentrum inneres Salzkammergut (Bandblech Alu beschichtet)

Nemetschek Aktiengesellschaft
Konrad-Zuse-Platz 1
81829 München
Deutschland
Tel.: +49 (0) 89-9 27 93 – 1219
Fax: +49 (0) 89-9 27 93 – 5404
E-Mail: investorrelations@nemetschek.de
www.nemetschek.de

Impressum

Copyright 2007
Nemetschek AG, München

Konzeption und Redaktion

Investor Relations
Nemetschek AG

Gestaltung und Realisation

FIRST RABBIT GmbH, Köln

Prepress

FIRST RABBIT GmbH, Köln

Druck

Mediahaus Biering GmbH, München

Fotonachweis

Titel: PFP Architekten BDA, Hamburg, Copyright: Ralf Buscher

Seite 2: Copyright: Nemetschek AG

Seite 4: Nemetschek AG, Copyright: Wilhelm Zedler

Seite 11: Copyright: STEFFNER DACH + WAND